



Zahl: 902/476/2022

# V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Lurnfeld vom 04. August 2022, Zl. 902/476/2022, mit der der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2022 erlassen wird (**1. Nachtragsvoranschlagsverordnung 2022**)

Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, wird verordnet:

## § 1

### Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2022.

## § 2

### Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Ergebnishaushalt			
	VA 2022 inkl. NTVA	VA 2022	1. NTVA 2022
Erträge	6.197.100,00	5.942.700,00	254.400,00
Aufwendungen	6.366.300,00	6.019.400,00	346.900,00
<b>Nettoergebnis (Saldo 0)</b>	<b>-169.200,00</b>	<b>-76.700,00</b>	<b>-92.500,00</b>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	57.900,00	54.600,00	3.300,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	425.400,00	84.800,00	340.600,00
<b>Summe Haushaltsrücklagen</b>	<b>-367.500,00</b>	<b>-30.200,00</b>	<b>-337.300,00</b>
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung von Haushaltsrücklagen (Saldo 00)</b>	<b>-536.700,00</b>	<b>-106.900,00</b>	<b>-429.800,00</b>

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

<b>Finanzierungshaushalt</b>			
	VA 2022 inkl. NTVA	VA 2022	1. NTVA 2022
Einzahlungen	5.627.600,00	5.373.200,00	254.400,00
Auszahlungen	5.353.100,00	5.006.200,00	346.900,00
<b>Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)</b>	<b>274.500,00</b>	<b>367.000,00</b>	<b>-92.500,00</b>
<b>Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2)</b>	<b>-446.400,00</b>	<b>-190.700,00</b>	<b>-255.700,00</b>
<b>Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3)</b>	<b>-171.900,00</b>	<b>176.300,00</b>	<b>-348.200,00</b>
<b>Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)</b>	<b>352.300,00</b>	<b>102.700,00</b>	<b>249.600,00</b>
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)</b>	<b>180.400,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>-98.600,00</b>

### **§ 3**

#### **Deckungsfähigkeit**

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

Bei Ausgabenansätzen zwischen denen ein sachlicher und verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, kann zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel durch einen Voranschlagsvermerk bestimmt werden, dass Einsparungen bei einem Ansatz ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich eines Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden kann (einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit). Die Deckungsfähigkeit kann jedoch nur innerhalb des Sachaufwandes und innerhalb des Personalaufwandes bestimmt werden. Die Trennung zwischen den beiden Ausgabearten muss unbedingt gewahrt bleiben.

### **§ 4**

#### **Kontokorrentrahmen**

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:

EUR 1.079.700,00

### **§ 5**

#### **Nachtragsvoranschlag, Anlagen und Beilagen**

Der Nachtragsvoranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 05. August 2022 in Kraft.

Der Bürgermeister

Gerald Preimel